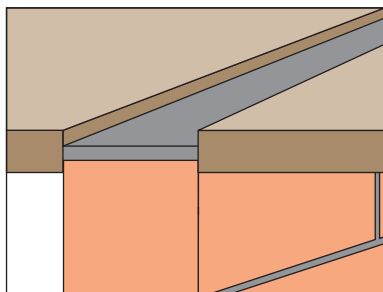
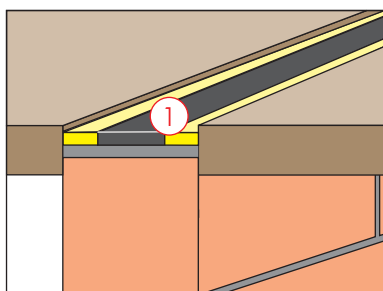


Einbauanleitung zu Deckenlager **DILA, DELTA und ISODEFO®** (zentrische Kernanordnung)



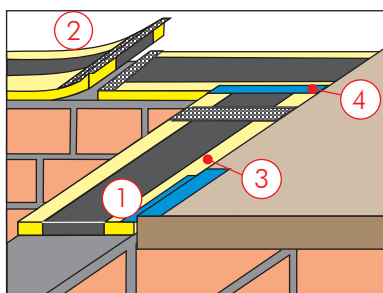
Deckenlager

auf den genau horizontal, sauber abgezogenen und **ausgehärteten** Mörtelglattstrich CEM 300 verlegen. OK Mörtelglattstrich = OK Schalung abzüglich Lagerdicke, Deckenputzdicke sowie Einfederung der Deckenschalung.



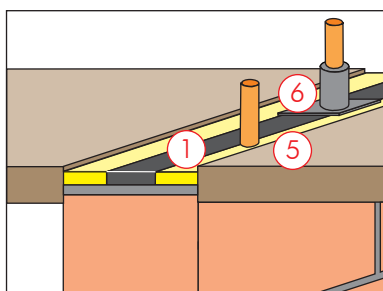
Deckenlager

lose zwischen die Schalung verlegen, Lagerseite mit Etikette (1) immer nach oben. Das Schalbrett muss ca. 2 mm höher als das Lager sein.



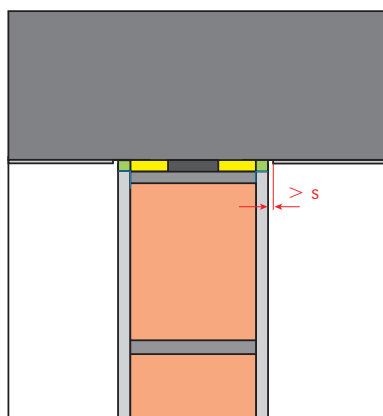
Deckenlager

Meterstreifen mit dem Allwetterklettverschluss (2) oder mit Klebeband verbinden. Klaffende Fugen zur Schalung (3) und Schnittstöße (4) mit Betonklebeband wasserdicht verschliessen.



Rohrdurchbrüche

Aussparungen für die Rohrdurchbrüche (5) im Lager ausschneiden. Rohr- und Leitungsdurchführungen über dem Lager mit **ISOLINE-SPEEDY** (6) polstern. Starre Verbindungen zwischen Decke und Wand sind in jedem Fall zu vermeiden.



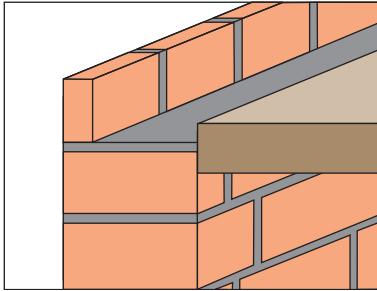
Nach dem Ausschalen die hindernden Betonkrusten und Überzähne entfernen.

Trennschnitt im Deckenputz entsprechend der erwarteten Deckenbewegung ausführen.

Weder der Wand- noch der Deckenputz dürfen die Bewegungen behindern!

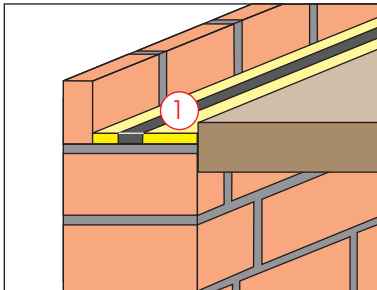
Ihre Fragen im Zusammenhang mit dem richtigen und fehlerfreien Einbau von Deckenlagern beantwortet Ihnen gerne unser Anwendungsberater vor Ort auf Ihrer Baustelle, bei der Lieferung oder telefonisch.

Einbauanleitung zu Deckenlager **DILA, DELTA und ISODEFO®** (exzentrische Kernanordnung)



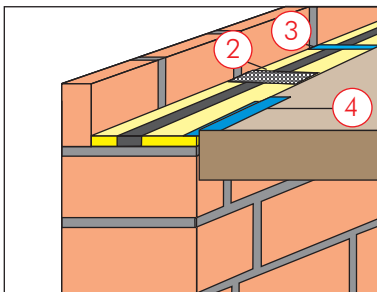
Deckenlager

auf den genau horizontal, sauber abgezogenen und **ausgehärteten** Mörtelglattstrich CEM 300 verlegen. OK Mörtelglattstrich = OK Schalung abzüglich Lagerdicke, Deckenputzdicke sowie Einfederung der Deckenschalung.



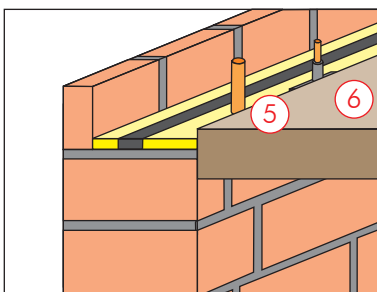
Deckenlager

lose zwischen die Schalung verlegen, Lagerseite mit Etikette (1) immer nach oben. Die Positionierung des tragenden Elastomerkerns ist durch den zuständigen Bauingenieur anzugeben.



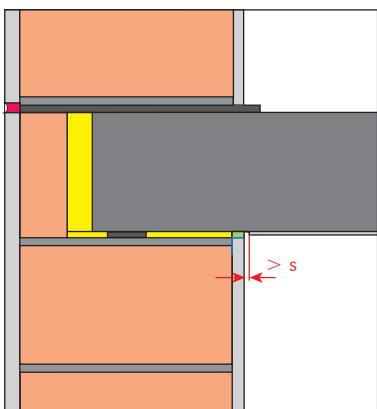
Deckenlager

Meterstreifen mit dem Allwetterklettverschluss (2) oder mit Klebeband verbinden. Klaffende Fugen zur Schalung (3) und Schnittstösse (4) mit Betonklebeband wasserdicht verschliessen.



Rohrdurchbrüche

Aussparungen für die Rohrdurchbrüche (5) im Lager ausschneiden. Rohr- und Leitungsdurchführungen über dem Lager mit **ISOLINE-SPEEDY** (6) polstern. Starre Verbindungen zwischen Decke und Wand sind in jedem Fall zu vermeiden.



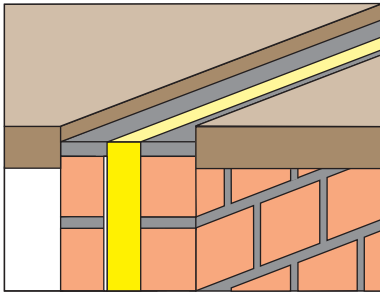
Nach dem Ausschalen die hindernden Betonkrusten und Überzähne entfernen.

Trennschnitt im Deckenputz entsprechend der erwarteten Deckenbewegung ausführen.

Weder der Wand- noch der Deckenputz dürfen die Bewegungen behindern!

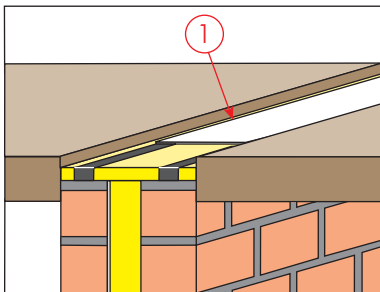
Ihre Fragen im Zusammenhang mit dem richtigen und fehlerfreien Einbau von Deckenlagern beantwortet Ihnen gerne unser Anwendungsberater vor Ort auf Ihrer Baustelle, bei der Lieferung oder telefonisch.

Einbauanleitung zu 2-Schalenlager **DILA, DELTA und ISODEFO®**



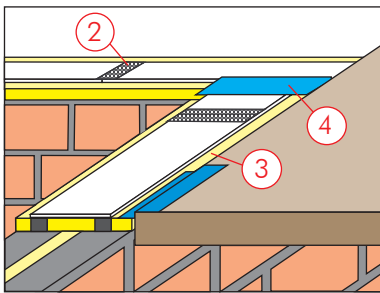
Deckenlager

auf den genau horizontal, sauber abgezogenen und **ausgehärteten** Mörtelglattstrich CEM 300 verlegen. OK Mörtelglattstrich = OK Schalung abzüglich Lagerdicke, Deckenputzdicke sowie Einfederung der Deckenschalung.



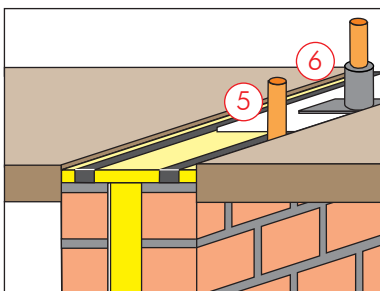
Deckenlager

lose zwischen die Schalung verlegen, Lagerseite mit Überbrückungsplatte (1) immer nach oben. Die Positionierung des tragenden Elastomerkerns ist durch den zuständigen Bauingenieur anzugeben.



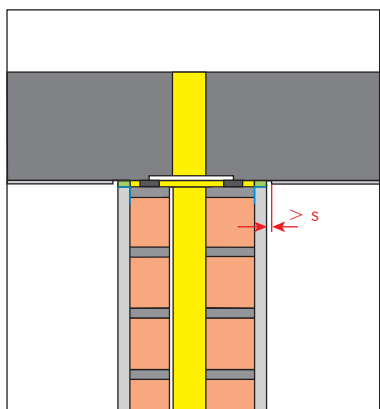
Deckenlager

Meterstreifen mit dem Allwetterklettverschluss (2) oder mit Klebeband verbinden. Klaffende Fugen zur Schalung (3) und Schnittstösse (4) mit Betonklebeband wasserdicht verschliessen.



Rohrdurchbrüche

Aussparungen für die Rohrdurchbrüche (5) im Lager ausschneiden. Rohr- und Leitungsdurchführungen über dem Lager mit **ISOLINE-SPEEDY** (6) polstern. Starre Verbindungen zwischen Decke und Wand sind in jedem Fall zu vermeiden.



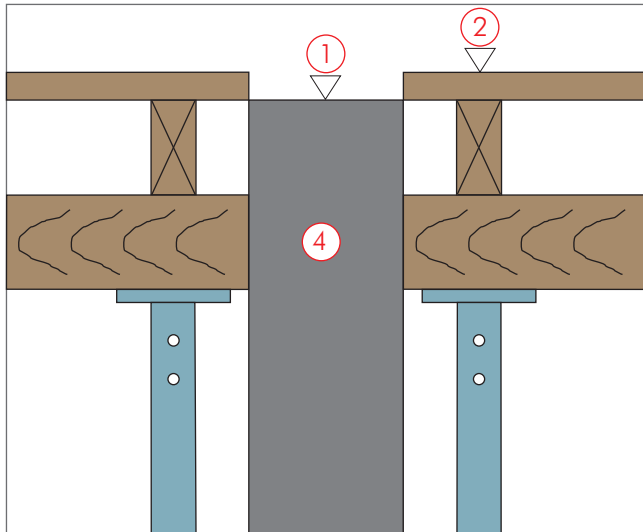
Nach dem Ausschalen die behindernden Betonkrusten und Überzähne entfernen.

Trennschnitt im Deckenputz entsprechend der erwarteten Deckenbewegung ausführen.

Weder der Wand- noch der Deckenputz dürfen die Bewegungen behindern!

Ihre Fragen im Zusammenhang mit dem richtigen und fehlerfreien Einbau von Deckenlagern beantwortet Ihnen gerne unser Anwendungsberater vor Ort auf Ihrer Baustelle, bei der Lieferung oder telefonisch.

Einbauanleitung für bewehrtes Stützen- und Trägerlager **DINBLOCK-DB**



Einbau auf Betonstützen

Der Stützenkopf muss genau horizontal abgezogen werden.

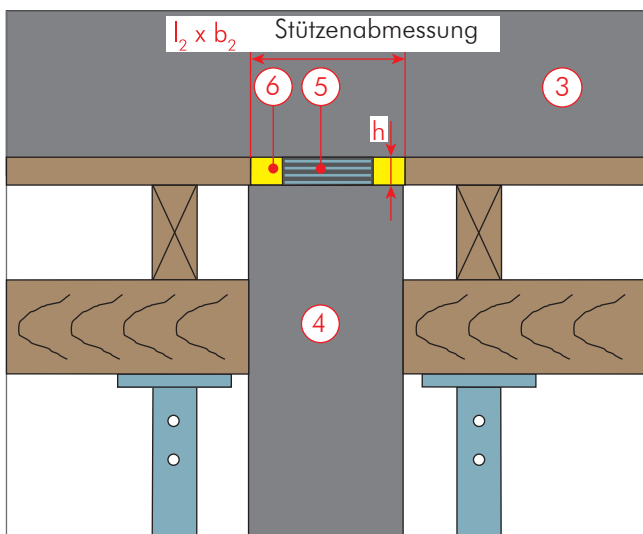
Die Oberflächengenauigkeit soll kleiner als $\pm 1 \text{ mm}$ sein. Die Mindestdruckfestigkeit der Oberfläche muss 15 N/mm^2 auf Gebrauchsniveau betragen bzw. die durch das Lager übertragene Last mit Sicherheit aufnehmen können.

OK Stützenkopf = UK Decke - Lagerdicke h

- 1 OK Stützenkopf
- 2 UK Decke

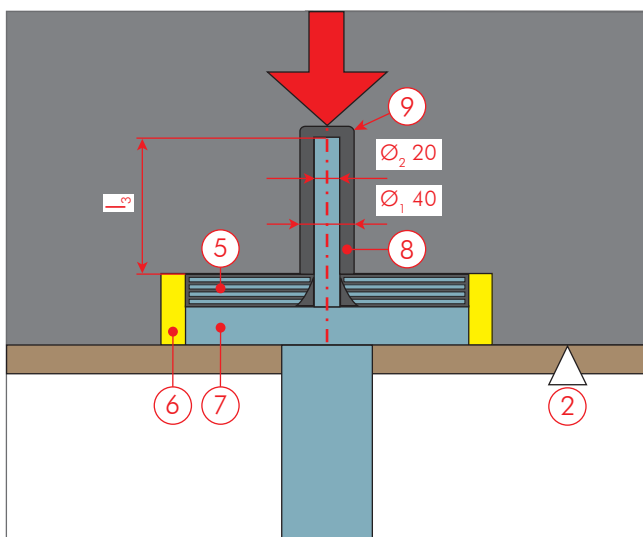
Das Stützen- und Trägerlager **DINBLOCK-DB** (5) wird auf das **ausgehärtete** Auflager trocken verlegt. Es darf nicht mit Schalungsöl oder anderen Trennmitteln besprüht werden.

Das Stützen- und Trägerlager **DINBLOCK-DB** ist mit einem allseitigen Schaumstoffkragen aus **ISOPE** (6) versehen. Seine Aussenabmessung entspricht der Stützenabmessung. Klaffende Fugen zur Schalung sind mit Betonklebeband wasserdicht zu verkleben. Seitliche Betonbrauen, welche die Bewegungen der Decke behindern könnten, sind nach dem Ausschalen zu entfernen.



- 3 Betondecke
- 4 Betonstütze
- 5 **DINBLOCK-DB**
- 6 Weichschaumstoff **ISOPE**
- 7 Stahlstützenkopf
- 8 Sicherungsdorn
- 9 Gummimantel

**Bei der Montage
hier drücken**



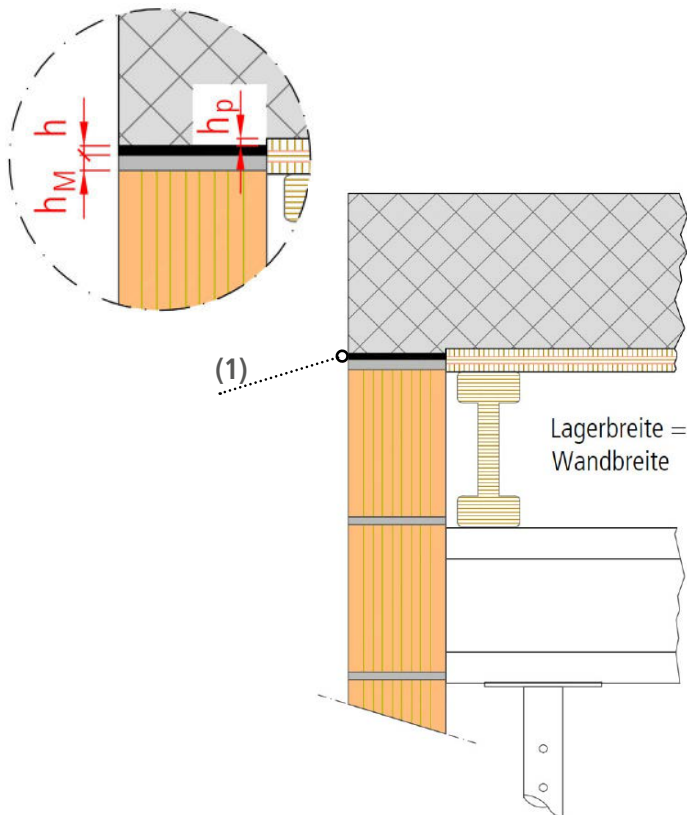
Einbau auf Stahlstützen

Das Stützen- und Trägerlager **DINBLOCK-DB** (5) wird auf die ebene, fettfreie Kopfplatte der Stahlstütze (7) aufgesetzt. In der Regel gilt UK Decke (2) = UK Kopfplatte. Das Aufsetzen des Lagers mit dem aufgeklebten Gummimantel erfolgt durch Drücken des Gummimantels über den Sicherungsdorn (8). Es ist empfehlenswert, die Innenseite des Gummimantels vor dem Versetzen leicht einzufetten.

Die Länge (l_3) und die Koordinaten (x und y) des Sicherungsdornes (8) sind bei der Bestellung des Stützen- und Trägerlagers **DINBLOCK-DB** immer auf der Vorderseite der Bestellliste einzutragen. Der seitliche Schaumstoff (6) muss auch die Trennung Stützenkopf/ Beton sicherstellen.

Einbauanleitung ISONOVA® Akustik-Trennlager

Einbau auf der Wand



1 Erstellen und Ausrichten der Deckenschalung. Mörtelglattstrich (CEM 300) in der Dicke 10-15 mm (h_M) genau horizontal und eben einbringen. OK Mörtelglattstrich wird um die ISONOVA®-Lagerdicke (h) die Deckenputzdicke (h_P) sowie der Einfederung der Deckenschalung tiefer ausgeführt als OK Deckenschalung (wie im Detail dargestellt).

2 Das ISONOVA® Akustik-Trennlager (1) auf dem erhärteten Mörtelglattstrich abrollen. Die Eck- und Stossverbindungen mit Klebeband dicht verkleben.

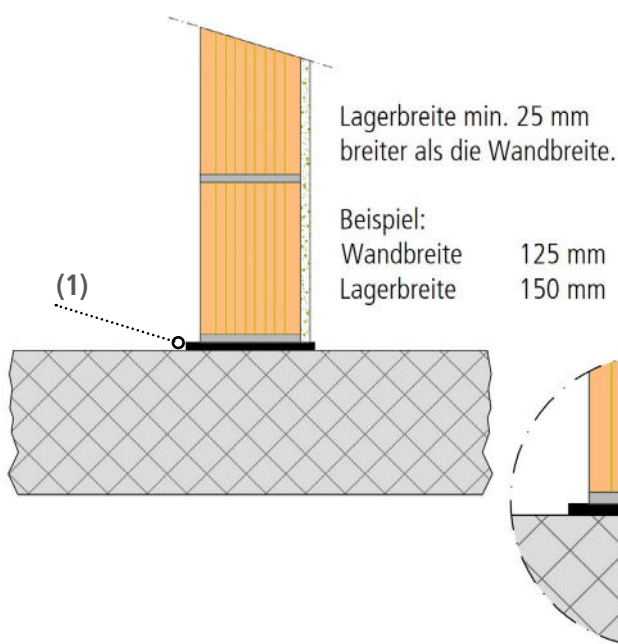
3 Leitungsdurchbrüche im ISONOVA® Akustik-Trennlager sauber ausschneiden. Rohr- und Leitungsdurchführungen über dem Lager mit ISOLINE-SPEEDY Rohrpolsterungen polstern und dicht abkleben.

4 Nach dem Ausschalen behindernde Betonkrusten und Überzähne entfernen. Die Fugentrennung zwischen dem Decken- und Wandputz ist nach Norm auszuführen.

Achtung im Umgang mit Schalöl

Während des Besprühens der Deckenschalung mit Schalöl oder sonstigen Trennmitteln ist das ISONOVA® Akustik-Trennlager zu schützen (z.B. durch Abdecken mit Schalbrett).

Einbau unter der Wand



1 Das ISONOVA® Akustik-Trennlager (1) auf der sauber abtalschierten Betondecke abrollen. Die Eck- und Stossverbindungen mit Betonklebeband dicht verkleben.

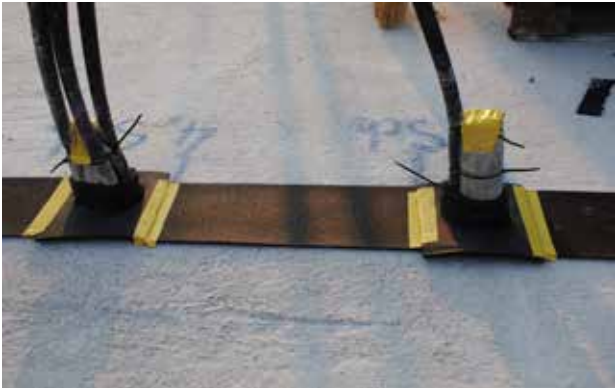
Die **Lagerbreite ist um min. 25 mm breiter** zu wählen **als die Wandbreite**.

2 Alle Rohr- und Leitungsdurchführungen, welche das ISONOVA® durchdringen, werden mit dem ISOLINE- SPEEDY Rohrpolster-Set sauber abgedichtet.
 → siehe dazu separate Einbauanleitung ISOLINE-SPEEDY Rohrpolsterungs-Set.

3 Überstehende Mörtelreste am Wandfuss sauber entfernen (keine Mörtelverbindungen von der Betondecke zur Mauer).

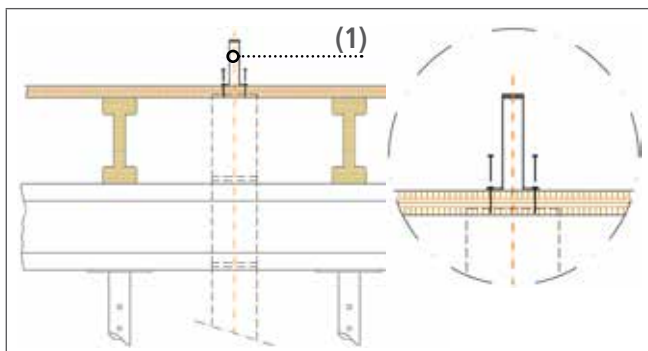
Körperschallbrücken und Zwängungsspannungen: Starre Verbindungen zwischen dem aufgehenden Mauerwerk und der Bodenplatte/der Decke sind unbedingt zu verhindern!

Einbauanleitung ISOLINE-SPEEDY Rohrpolsterungs-Set

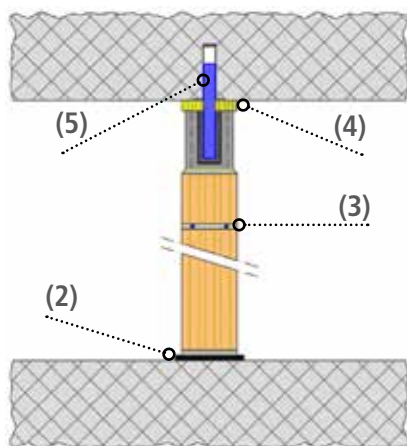
	1 Bewehrungsseisen, welche zur Rohrsicherung aus der Decke ragen, sorgfältig entfernen. ISOLINE-SPEEDY Rohrpolster-Elemente mit dem passenden Durchmesser über die Rohrleitung stülpen. Abdichten der ISOLINE-SPEEDY Rohrstücke gegen die Rohrleitung mit den mitgelieferten Kabelbindern.
	2 Das ISONOVA Akustik-Trennlager ausrollen und beidseitig bündig zur vorstehenden Rohrleitung auf Länge schneiden. Das ISONOVA Akustik-Trennlager unter der Fussplatte des ISOLINE-SPEEDY bis an die Rohrleitung führen.
	3 Die Überlappungen im Bereich der Fussplatte und dem ISONOVA Akustik-Trennlager mit dem mitgelieferten Betonklebeband dicht abkleben.
	4 Sämtliche Rohrdurchbrüche gemäss Schritt 1-3 mit ISOLINE-SPEEDY abdichten. Danach das Mauerwerk auf dem ISONOVA Akustik-Trennlager aufmauern. Vor dem Zuwerfen der Schlitzte müssen allfällige Beschädigungen am ISONOVA Akustik-Trennlager oder am ISOLINE-SPEEDY-Rohrpolster ausgebessert werden.

Körperschallbrücken und Zwängungsspannungen: Starre Verbindungen zwischen dem aufgehenden Mauerwerk und der Bodenplatte/der Decke sind unbedingt zu verhindern!

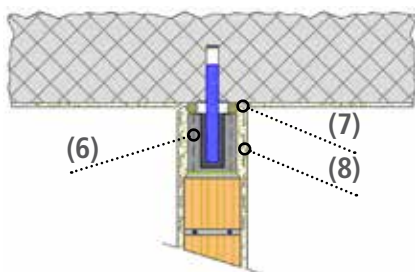
Einbauanleitung WEBEG-D



1 Nichttragende Wände vor dem Verlegen der Deckenbewehrung auf der Schalung einmessen. Stahlblechhülse (1) des WEBEG-D in der Wandachse und in dem durch den Bau-Ingenieur vorgegebenen Abstand auf die Schalung auflagern.



2 Decke ausschalen. Nichttragendes Mauerwerk auf ISONOVA Akustik-Trennlager (2) erstellen. Einbau einer Mauerwerksbewehrung (3) nach Angabe Bau-Ingenieur. WEBEG-D mit Dorn (5) in die Stahlblechhülse (1) einschieben.

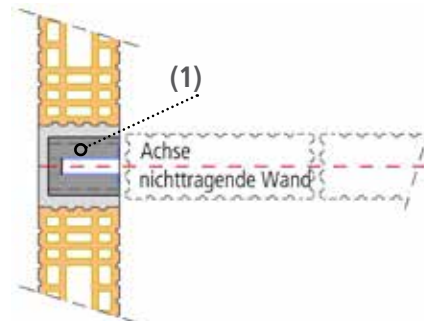


3 Das Beton-Element des WEBEG-D (6) mit Mörtel CEM 300 vollfugig einmauern. Es wird empfohlen im Bereich der WEBEG-D eine Putzbewehrung (8) in den Grundputz einzubetten. Die Fugentrennung zwischen Wand- und Deckenputz ist nach Norm auszuführen.

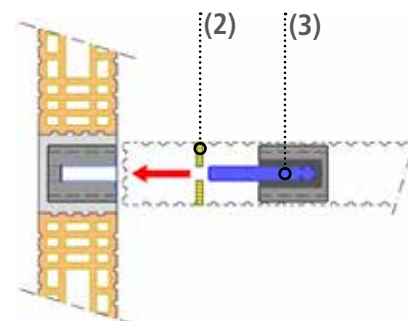
Schliessen der Fuge zwischen Mauerwerk und Decke

Var. 1: Weichschaumstoffstreifen ISOPE (4) an Decke aufkleben, Fuge zwischen letzter Steinschicht und ISOPE voll ausmörteln.
Var. 2: Nach Aushärten des Mörtels Fugenprofil ISOSTRANG (7) zwischen letzte Steinschicht und Decke einpressen.

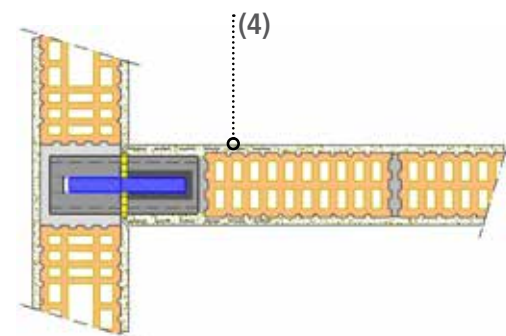
Einbauanleitung WEBEG -W



1 WEBEG-W Beton-Element mit Stahlblechhülse (1) in der Achse der nichttragenden Wand mit Zementmörtel CEM 300 einmauern. Die Anzahl und Position der WEBEG-W sowie eine allfällige Mauerwerksbewehrung wird durch den Bau-Ingenieur festgelegt.



2 Nach dem Aushärten des Mörtels ISONOVA-LS-10 Akustik-Trennlager oder ISOPE-10 Weichschaumstoff als Trennschicht auf das Mauerwerk aufkleben (2). Danach WEBEG-D mit Dorn (3) durch die exakt ausgeschnittene Öffnung der Trennschicht bis Anschlag in die Stahlhülse einschieben.



3 Erstellen der nichttragenden Wand auf ISONOVA Akustik-Trennlager. Beton-Element des WEBEG-W mit Mörtel CEM 300 in nichttragender Wand einmauern. Es wird empfohlen, im Bereich der WEBEG-W eine Putzbewehrung (4) in den Grundputz einzubetten. Die Fugentrennung zwischen dem Putz der beiden Wände ist nach Norm auszuführen.

Körperschallbrücken und Zwängungsspannungen: Starre Verbindungen zwischen dem aufgehenden Mauerwerk und der Decke (WEBEG-D) bzw. zwischen den beiden Wänden (WEBEG-W) sind unbedingt zu verhindern!
Bei spezifischen Anforderungen an den Brandschutz oder Rauchgasdichtheit verlangen Sie bitte unseren technischen Dienst.